

Ideen für neue Simulationskonzepte. Eine Sammlung.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. Oktober 2013, 17:17

Dieses blöde Forum hat eben meinen recht umfangreichen Beitrag kassiert - schade. Dann gehe ich nur mal auf die "Unkonventionalität" ein:

Im RL ist es meines Erachtens so, daß alles seine Wege geht, bis einer mit der Klaue des Tigers zeigt, daß es eben auch anders geht. Die Kraft des Faktischen gibt ihm dann Recht. In den MNs gibt es aber keine Kraft des Faktischen, ob eine Aktion akzeptabel war, wird nur daran gemessen, ob sie dem getroffenen wahrscheinlich erscheint bzw. ob er sie eben anerkennen will.

Wenn jetzt einer eine meiner Kompanien mit der Strahlenkanone auf den Mond beamt, dann bewegt sich das nicht im Rahmen des Erwartbaren und die erste Reaktion dürfte die Frage sein, ob ich das anerkennen will oder nicht. Im RL wäre es ja klar, die Kompanie ist eben nun auf dem Mond - darüber bräuchte man nicht nachzudenken. Das einzige was zählt, wäre, wie man sich dagegen wehren könnte, oder ob man besser kapituliert. In den MNs liegt die Situation aber anders. Da gab es einen unkonventionellen Angriff, den man erst einschätzen und bewerten muß.